

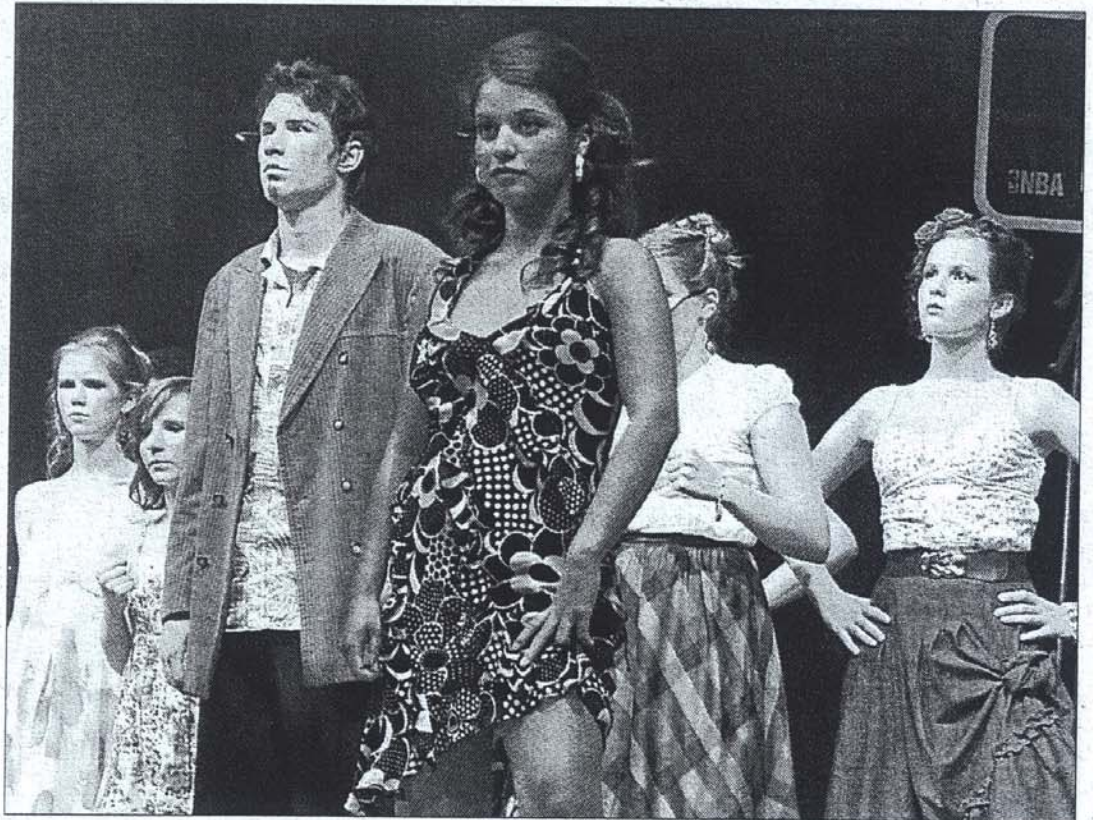
Es hat richtig gerockt

West Side Story in der Stadthalle: Rote Rosen und stehende Ovationen

„Das Stück wird richtig rocken“, versprach Orchesterleiter Andreas Erhardt bereits im Vorfeld der West Side Story-Aufführungen. Und mit seiner Einschätzung sollte er Recht behalten.

von Nicole Weppler

Nach dem erfolgreichen Auftakt des Stückes am Wochenende führten die über 100 Aktiven der Theater-AG des KHGs, des Orchesters und des Kinder- und Showtanzentrums Constanze Krauss letzten Mittwoch eine rundum gelungene Abschlussvorstellung auf. „Dabei war es eine völlig neue Herausforderung für uns alle“, resümiert Choreografin Constanze Krauss. Während sie erfahrene Tänzer mit denjenigen unter einen Hut brachte, die noch nie zuvor einen Tanzschritt gewagt hatten, studierte Andreas Erhardt mit einem eigens für diese Aufführungen zusammengestellten Orchester aus Laien und Profis die Original-Musik ein. Parallel dazu probte Heinz Bergs, Leiter der Theater-AG, mit den Oberstufenschülern ihre Schauspielszenen und den Gesang. Nach monatelanger Probenarbeit brachten sie nun gemeinsam den Musical-Welterfolg auf die Bühne der Stadthalle. Obwohl das Stück inhaltlich von der Rivalität der Protagonisten lebt, ein Happy End nahezu ausgeschlossen



Mitreibende tänzerische Einlagen, gute Stimmen, authentisches Spiel – die Darsteller der West Side Story begeisterten ihr Publikum. Foto: privat

ist und Bühnentode vorprogrammiert sind, hat die Zusammenarbeit der drei unterschiedlichen Mettmannerteams ausgesprochen gut geklappt. Einige Mit-

ACHTUNG Rückentraining!
Auch im Sommer wichtig!!
fitness-me.de

glieder der im Stück verfeindeten Jugendbands „Jets“ und „Sharks“ haben beispielsweise in Wirklichkeit gerade gemeinsam ihr Abi bestanden. Und dem puertoricanischen Erschei-

nungsbild und Temperament der „Sharks“ halfen Axel Heinrichs und sein Team von Cut Inn mit dem passenden Make-up und dunklem Haarspray nach. Dagegen bedurfte die amerikanische Coolness der „Jets“ nur weniger Kunstkniffe. Getreu dem Song-Motto „Just play it cool boy“ präsentieren sich hier auch die häufig als Tanzmuffel verschrienen männlichen Akteure tänzerisch lässig auf der Bühne. So viel Authentizität bei der schauspielerischen und gesanglichen Leistung, sowie fetzige tän-

zerische Einlagen und die gelungenen musikalischen Live-Darbietungen belohnte das Publikum mit stehenden Ovationen. Als Dankeschön wurden über 1000 rote Rosen an Akteure und Zuschauer verteilt. Nachdem schließlich auch der letzte Vorhang gefallen war, feierten Darsteller, Musiker und Tänzer den Erfolg ihres gemeinsamen Bühnendebüts mit einem Grillfest. Das Resümee der Organisatoren: Die West Side Story war bestimmt nicht die letzte Kooperation dieser Art. Und der Tenor im Publikum: Ihr habt gerockt!